

**Mittwoch, 12. März 2008 - 19.30 Uhr**  
**Vernissage mit kleiner Bewirtung**

**Ausstellungseröffnung:**  
**Bezirksvorsteherin Renate Schilling**

**Einführendes Gespräch mit dem Künstler:**  
**Norbert Berghoff**

**Musikalische Umrahmung:**  
**Gitarrentrio Marwoland**



**Dauer der Ausstellung:**

**13. März bis 24. April 2008**  
**während der Öffnungszeiten**  
**der Bücherei**

**letztmalige Öffnung:**  
**Sonntag, 27. April 17.00 – 18.00 Uhr**  
vor dem Konzert mit  
Sevan & Silvia und Dieter Stein  
im Bürgersaal



**Stadtteilbücherei Münster**

Moselstr. 25  
70376 Stuttgart  
Telefon 0711 2164232  
Fax 0711 2163146

[stadtteilbuecherei.muenster@stuttgart.de](mailto:stadtteilbuecherei.muenster@stuttgart.de)  
[www.stuttgart.de/stadt\\_buecherei/muenster/](http://www.stuttgart.de/stadt_buecherei/muenster/)

Dienstag 10 – 13 & 14 – 18 Uhr  
Mittwoch 14 – 18 Uhr  
Donnerstag 14 – 18 Uhr



## PHANTASTISCHES PANOPTIKUM



**Holzskulpturen**  
**von Rolf Wenzel**

**Ausstellung in der**  
**Stadtteilbücherei Münster**

STADTBÜCHEREI  
STUTTGART

STUTTGART |

Die Stadtbücherei lädt Sie ganz herzlich ein zur Vernissage und Skulpturausstellung von Rolf Wenzel mit ungewöhnlichen Darstellungen von Szenen aus Sport, Geschichte, Literatur und Mythologie, die verblüffende neue Verbindungen herstellen.



Im Jahr 1968 zog Rolf Wenzel nach Stuttgart-Münster und unterrichtete 36 Jahre lang am Elly-Heuss-Knapp Gymnasium in Stuttgart - Bad Cannstatt Englisch und Deutsch. Nach seiner Pensionierung im Jahr 2003 entdeckte er seine Leidenschaft, Lebensspuren in nutzlos gewordenen Stücken von Baumstämmen und -wurzeln aufzuspüren und zu neuen Formen herauszuschlagen.



Rolf Wenzels Skulpturen entstehen aus der fortgesetzten intensiven Kommunikation zwischen der kritischen Phantasie des Künstlers und den natürlichen Gegebenheiten des gewachsenen Materials. Holzmaserung und Schwundrisse werden als Gestaltungselemente ebenso mit einbezogen, wie auch Wurmspuren und andere Verrottungserscheinungen. Rindenreste an den Skulpturen symbolisieren die fortdauernde enge Beziehung zwischen Kunst und Natur.